

Frühling

von Christine Tidl

Noch schläft die Kirsche
sanft umfächelt
von der lauen Luft
und Zärtlichkeit erfüllt mich
durch den Flügelschlag
des Schmetterlings
an meiner Haut.

Äolus streift durch mein Haar
und lässt das Band,
das ich vom Haupte löste
liebkosend sich
um meine Arme schlingen
und wenn ich
meine Augen schließe,
erahne ich
im Duft der Gräser
den Kuss des Frühlings
auf durchsonnte Lider.
Ich sehne mich nach dir
und wünsch mir,
dass du bleibst.

*aus: Wort und Lied aus Baum
und Brunnen; VKSÖ-Anthologie 2012*